



Startseite / Gedenken der Kriegstoten am Volkstrauertag



Gedenken der Kriegstoten am Volkstrauertag

Minden-Mitte. Am Volkstrauertag, 19.11.2017, wurde in der Friedhofskapelle und am Hochkreuz auf dem Nordfriedhof der Opfer von Kriegen und Gewaltherrschaft gedacht. Neben dem Schülerchor der Freiherr-von-Vinke-Realschule und anderen Mitwirkenden, wurde die Feierstunde von Mitgliedern des Chores der Neuapostolischen Kirche Minden-Mitte musikalisch begleitet.

Die Zentrale Feierstunde der Stadt Minden und des Volksbundes Deutscher Kriegsgräberfürsorge e.V. wurde durch den Vorsitzenden des Volksbundes Herrn Reinhard Tschapke organisiert. Mitwirkende dieser Feierstunde waren Schüler der Freiherr-von-Vinke-Realschule, welche durch Lesung und Gesang ihren Beitrag leisteten. Sabine Bade, Pfarrerin der Ev. luth. St.-Marien-Kirchengemeinde hielt die Hauptgedenkrede. Neben der Opfer beider Weltkriege wurde auch ein Schwerpunkt auf die Opfer der gegenwärtigen kriegesischen Auseinandersetzungen gelegt. Der Bürgermeister der Stadt Minden, Michael Jäcke, sprach schließlich die Ehrung der Toten.

Neu dabei waren Mitglieder der Neuapostolischen Kirche Minden-Mitte, welche sich mit Orgelspiel und durch Chorgesang mit traditionellen christlichen Liedern, 'Ich bete an die Macht der Liebe', 'Himmlicher Friede' und 'Meine Seele ist stille zu Gott' an der Gedenkveranstaltung beteiligten.

Schon in der Kapelle des Nordfriedhofes bedankte sich Herr Rainhard Tschapke bei allen Mitwirkenden dieser Feierstunde. Darüber hinaus lud er den Chor der Neuapostolischen Kirche Minden-Mitte bereits für die kommende Gedenkfeier am Volkstrauertag 2018 ein.

Auf dem Weg zum Hochkreuz wurden alle Anwesenden musikalisch durch einen Dudelsackpfeifer der British Legion begleitet. Am Hochkreuz der Kriegsgräberstätte fand schließlich die Kranzniederlegung statt. Abschließend erklang durch ein Trompetensolo das Lied 'Ich hatt' einen Kameraden'.

Auf dem Nordfriedhof ruhen im Bereich der Kriegsgräberstätte 566 Opfer beider Weltkriege, 264 zivile Bürgerinnen und Bürger sowie 302 Soldaten.

19. November 2017

Text: bk

Fotos: bk

